

Der Klang der Wolga – Die Musikstadt Kasan

von Julia Smilga

Produktion: BR 2018, 55 Minuten

Kasan, die Millionenstadt an der Wolga liegt eine gute Flugstunde östlich von Moskau. Die Hauptstadt der Autonomen Republik Tatarstan innerhalb der russischen Föderation gilt als ein Musterbeispiel des friedlichen Nebeneinanders von Christen und Muslimen. Doch Kasan ist nicht nur eine friedliche, oder auffallend wohlhabende Stadt. Sondern auch eine traditionsreiche Kulturmetropole. Der große Bassist Fjodor Iwanowitsch Schaljapin war Kasaner, Sofia Gubaidulina wuchs dort auf. Die Kulturpolitik fährt bewusst zweigleisig. Tatarische Gruppen werden ebenso großzügig unterstützt wie das Nationale Sinfonieorchester Tatarstan, das seinerseits auch die tatarische Musik der Gegenwart pflegt. Vor sechs Jahren übernahm Alexander Sladkovsky das Ruder und hat seitdem das Ensemble zu Spitzenleistungen getrieben. Manche Musikkritiker schätzen das Nationale Orchester Tatarstans höher, als etwa Orchester in Moskau oder St. Petersburg. Julia Smilga begibt sich auf die musikalische Spurensuche in Kazan und versucht den besonderen musikalischen Geist der Stadt an der Wolga einzufangen.